

12.07.2018

Hohenlockstedt: Fischzucht Knutzen wird zum Bildungszentrum

Die Teichwirtschaft der Familien Knutzen im schleswig-holsteinischen Hohenlockstedt hat in der vergangenen Woche ein neues Betriebsgebäude eingeweiht, teilt die Landwirtschaftskammer des Bundeslandes mit. Für rund 200.000 Euro haben die Inhaber Ursula und Jürgen Knutzen ein Gebäude errichtet, das neben Lagerflächen und einem Sozialraum für die Mitarbeiter einen voll ausgestatteten Seminar- und Vortragsraum für bis zu 40 Personen umfasst. Dahinter steht die Idee, einen außerschulischen Lernort und ein Bildungszentrum zum Thema "Nachhaltige Produktion hochwertiger und regionaler Lebensmittel" zu schaffen. Dank der Lage im Naturpark Aukrug ist die Teichwirtschaft ein Anziehungspunkt für viele Besucher. Grund für diese Diversifizierung seien zunehmende Verluste durch Kormorane und Seeadler, aber auch die sinkende Nachfrage nach Karpfen & Co. im überregionalen Handel. Unterstützung erhielten die Knutzens von der AktivRegion Holsteiner Auenland und dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR).

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

22.06.2018 [Kormoran: EU-Parlament fordert drastische Reduzierung des Bestandes](#)

29.05.2018 [Aquakulturerzeugung im Jahre 2017 um 11,7% gestiegen](#)

19.12.2017 [Bayern: Teichwirt wird Gesicht einer Imagekampagne](#)



Die Teichwirtschaft Knutzen in Hohenlockstedt (Schleswig-Holstein) hat ein neues Betriebsgebäude eingeweiht. Kern ist ein Seminarraum, um die Fischzucht zum "außerschulischen Lernort und Bildungszentrum" zu machen. (Foto: Dr. Stefan Meyer/LKSH)